



**Antrag auf Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung
„Systemische/r Therapeut/in“ gemäß § 15 der Weiterbildungsordnung der
Psychotherapeutenkammer Hamburg (Übergangsregelung) vom 06.11.2013
i.d.F. vom 22.11.2017**

**Hiermit beantrage ich, mir die Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung
„Systemische/r Therapeut/in“ zu erteilen.**

Antragsteller/in: _____
Name/Vorname/Titel

Anschrift: dienstlich: / privat:

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Aktuelle Email: _____

Mitgliedsnummer der PTK-HH: _____

Approbiert als: PP / KJP

Dem Antrag beigefügt sind:

- Anerkennung der wissenschaftlichen Fachgesellschaft als Systemische/r Therapeut/in
- Anerkennung der Weiterbildungsstätte als Systemische/r Therapeut/in:

Bitte angeben: _____

- Nachweis über die Erfüllung der Bestandteile der Weiterbildung und Weiterbildungszeit gemäß Punkt 3 und 4 des Abschnitts B II (Bereich Systemische Therapie) der Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg (s. Anlage 1) inklusive
 - 5 Falldokumentationen (s. Anlage 2)
-

Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen.

Für die Prüfung der Qualifikation nach Aktenlage und die Ausstellung der Urkunde über die Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung wird eine Gebühr gemäß Nr. 3 der Anlage zur Gebührenordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg in Höhe von 250,00 € erhoben.

Für die Durchführung einer mündlichen Prüfung wird eine Gebühr in Höhe von 500,00 € erhoben.

Ort/Datum

Unterschrift / Dienststempel

Anlage 1

Merkblatt für den Nachweis

Theoretische Weiterbildung (UE zu 45 Min.)	240 UE
-systemisches Basiswissen	60 UE
-systemische Diagnostik	20 UE
-therapeutischer Kontrakt	20 UE
-systemische Methodik	140 UE
Praktische Weiterbildung	<u>240 UE</u>
5 Falldokumentationen unter begleitender Supervision, jeweils einen Fall im Einzel-, Paar- und Familiensetting	
KJP jeweils einen Fall im Einzel- und/oder Familiensetting	
Davon mindestens 2 Fälle mit mindestens 20 Sitzungen	
Mindestens pro Fall enthalten:	
Chiffre	
ICD-10: F-Diagnose des Indexpatienten	
Alter von Indexpatient angeben sowie Umfang der Sitzungen	
Supervision	70 UE
-davon 40 Sitzungen Gruppensupervision	
Intervision/Peer-Gruppe	<u>30 UE</u>
Selbsterfahrung (SE)	<u>80 UE</u>
-ein Familienrekonstruktionsseminar im Gruppensetting	25 UE

Anlage 2

Formblatt Falldokumentation

als Anlage zum Antrag auf Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „Systemische*r Therapeut*in gemäß § 15 der Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg (Übergangsregelung) vom 06.11.2013 i.d.F. vom 22.11.2017

Die anonymisierte **Dokumentation** sollte pro Fall ca. 0,5 bis maximal 2 Seiten umfassen und folgender **Gliederung** folgen:

- Beschreibung der Problematik (inkl. ICD-10 Diagnose) und der Ressourcen;
- Setting in dem gearbeitet wurde (Einzel-, Paar-, Familien-, Gruppen-, Multifamilientherapie, Einbezug anderer Behandler, kombinierte Settings);
- Systembeschreibung (z. B. Genogramm, Skulptur mit echten Menschen oder Spielfiguren, verbale Beschreibung);
- Auftrag / gemeinsam erarbeitetes Therapieziel;
- Verlauf;
- Abschluss.

Die Fälle sollten nicht nur Einzeltherapien, sondern auch die Arbeit mit Paaren, Familien oder andere Mehrpersonen-Settings umfassen.